Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GROSSBRITANNIEN

Ein neuer Auftrag des Pentagon für den Seefernaufklärer P-8A Poseidon umfasst erstmals auch Flugzeuge für Grossbritannien.

Aus dem neuen Vertrag im Gesamtwert von 2,196 Milliarden Dollar soll die US Navy elf Flugzeuge erhalten (1,447 Mrd. Dollar), während vier weitere an Australien gehen (476,8 Mio. Dollar). Die Royal Air Force wiederum ist mit ihren ersten beiden P-8A dabei (272,3 Mio. Dollar). Boeing hat bisher 52 P-8A ausgeliefert, darunter zwei an die Royal Australian Air Force und acht P-8I an Indien.

Seeaufklärungs- und U-Boot-Jagdflugzeug P-8A Poseidon.

Die US Navy erreichte seit 2013 über 96 000 Flugstunden.

INDIEN

Indiens Luftstreitkräfte suchen seit langem nach einem Ersatz ihrer mittelschweren AVRO HS-748 Transporter, welche Mitte der 60er-Jahre beschafft wurden und heute als veraltet gelten.

Laut dem Luftwaffenchef Birender Singh Dhanoa will Indien erneut einen Anlauf starten, um 56 mittelschwere Militärtransporter zu beschaffen. Dabei stehen die Karten für den C-295 gut. Die ersten 16 Maschinen könnten direkt ab dem Airbus Werk in Spanien geliefert werden, während die übrigen Maschinen dann in Indien montiert würden. Bereits im Jahr 2014 wollte Indien ihre alten Siddeley HS 748 durch moderne Flugzeuge ersetzen, dabei kam es jedoch nie zu einem spruchreifen Vertrag.

Transportflugzeug AVRO HS-748.

POLEN

Die polnische Regierung har drei neue 737-Modelle für den Transport von Offiziellen in Auftrag gegeben. Es geht bei der Bestellung um zwei BBJ 2 sowie eine normale 737-800. Die Lieferungen sollen Ende des Jahres beginnen und 2020 abgeschlossen sein. Laut dem stellvertretenden Verteidigungsminister Bartosz Kownacki werden die Flugzeuge umfangreich ausgerüstet: «Das Land kann aus der Luft geführt werden...» hiess es. Die BBJ2 sind in der Lage, mit 30 Gästen an Bord von Warschau nach New York zu kommen.

Boeing Business Jet 2 (BBJ 2) für Polen.

UKRAINE

Ende März hat der neue Antonov An-132D Transporter seinen erfolgreichen Erstflug absolviert. Der Flug dauerte laut Antonov 1 Stunde und 50 Minuten und verlief problemlos. Bei der An-132D handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bewährten An-32.

Der zweimotorige Transporter mit Turbopropellerantrieb hat eine Ladekapazität von rund 9,2 Tonnen und reiht sich damit in die Kategorie der mittelschweren Transporter ein. Angetrieben wird die Maschine durch zwei Pratt & Whitney Canada PW150A Triebwerke, die auch in der Q400 verwendet werden.

Die Avionik stammt von Honeywell und weitere wichtige Komponenten liefert Liebherr Aerospace bei. Das neue Transportflugzeug aus der Ukraine kann sowohl militärisch wie zivil genutzt werden. An dem An-132D Programm sind neben Antonov auch das wissenschaftliche und technische Zivilluftfahrtzentrum König Abdulaziz (KACST) und die Firma Taqnia Aeronautics beteiligt. Die Partner aus Saudi Arabien sind zu 50 Prozent an dem neuen Transporter beteiligt.

Erstflug der Antonow An-132D.

USA

Die USAF hat eine Lebensdauerverlängerung der Lockheed Martin F-16 von 8000 auf 12 000 Flugstunden genehmigt. Die Fighting Falcons könnten damit bis 2048 fliegen.

Relevant ist die längere Lebensdauer für F-16C/D der Blocks 40 bis 52. Parallel dazu hat Lockheed Martin auch die voraussichtlichen Betriebskosten der Kampfflugzeuge gesenkt, die als Ergänzung in der Übergangszeit bis zur vollständigen Einführung der F-35 angepriesen werden.

F-16 bleibt Arbeitspferd der Air Force.

Die US Air Force möchte bis zu 300 F-16 durch SLEP-Massnahmen (Service Life Extension Program) schleusen. Neben Arbeiten an der Struktur wird auch an den Einbau neuer Systeme wie eines neuen Radars gedacht.

Voraussetzung für die nun genehmigte Lebensdauerverlängerung waren umfangreiche Strukturtests. Insgesamt wird bereits seit sieben Jahren an der Problematik gearbeitet.

Patrick Nyfeler